

Klassenfahrt in den St. Michaelturm

Indianerleben

Unser erlebnis- und wildnispädagogisches Programm „Indianerleben“ bringt die Kinder raus in den nahegelegenen Wald und vermittelt neben praktischen Fertigkeiten den Umgang und Nutzen mit Naturmaterialien und fördert das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

Leistungen, Preise und Infos

Aufenthalt 3 Tage

Preis 2019

2 ÜN: 103,00 €

Das besondere EXTRA bei uns:

2 Freiplätze für Begleitpersonen

kostenfreie Unterbringung in Einzelzimmern mit Dusche/WC

Im Preis enthalten:

Unterkunft

Vollpension + Kaffee & Kuchen

Wasserspender kostenfrei

Bettwäsche

Sowie die jeweils beschriebenen Programmleistungen

Teilnehmerzahl

Mindestens 20 Teilnehmende

Bei kleineren Gruppen Preise nach Absprache

Betreuung

Durch 1 bis 2 Referenten von Naturabenteuer Niederrhein

Programm der Klassenfahrt

Das Programm besteht aus folgenden Bausteinen zu je 3 Stunden (9 Stunden gesamt):

- Hüttenbau/Feuermachen
- Bogenschießen
- Kooperationsspiele zur Förderung der Klassengemeinschaft

1.Tag Nachmittag: **Hüttenbau**

Vom St. Michaelturm starten wir gemeinsam zum nahegelegenen Wald. Dort machen sich die Kinder auf spielerische Art mit der Umgebung vertraut. Anschließend erfahren sie, wie man nur aus Naturmaterialien eine wetterfeste Laubhütte baut, in der man übernachten könnte. In Kleingruppen haben sie dann die Aufgabe, selbst eine Hütte zu bauen. Dabei geht es vor allem um Zusammenarbeit und Konfliktlösung. Anschließend schauen wir uns jede einzelne Hütte mit der Klasse an und besprechen die Gruppenprozesse. Danach geht es zurück zum St. Michaelturm.

2.Tag Vormittag: **Bogenschießen**

Wir beginnen das Programm mit einem Spiel um gut in den Tag zu starten und den Körper in Bewegung zu bringen. Anschließend steigen wir ein in das Bogenschießen. Nach Erklärung der Sicherheitshinweise und Einweisung in die Handhabung der Bögen, probiert sich jedes Kind mehrfach beim Bogenschießen. Durch das intuitive Schießen wird die Aufmerksamkeit und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten geschult mit dem Ziel das Selbstbewusstsein zu fördern. Wenn gewünscht, kann nach dem „Training“ ein kleines Turnier mit Kleingruppen ausgetragen werden. Nach einer Reflexionsrunde geht es ab zum Mittagessen.

2. Tag Nachmittag: **Feuermachen**

Wieder geht es in den Wald. Wir starten den Nachmittag mit einem Kooperationsspiel, bei dem es vor allem um Kommunikation und das Übernehmen von Verantwortung für Andere geht. Anschließend widmen wir uns der Magie des Feuers. Welche Naturmaterialien eignen sich besonders als Zunder und wie wird ein Feuer ohne Feuerzeug und Streichhölzer entfacht? Gemeinsam sammeln die Kinder die zuvor erarbeiteten Materialien und lernen anschließend, wieder auf dem Gelände der Jugendbildungsstätte, durch Ausprobieren und Anleitung in Kleingruppen ein Feuer sicher aufzubauen, zu entfachen und zu löschen. Bei diesem Modul stehen besonders die Naturverbindung und der verantwortungsvolle Umgang mit der Natur und dem Feuer im Fokus.

Zum Ende lassen wir die erlebnis- und wildnispädagogischen Tage Revue passieren und wollen erfahren, was die Kinder für sich und die Klasse gelernt haben.

3. Tag Abreise

Abreise nach dem Frühstück